

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Meike Seibert +49 202 563 7783 meike.seibert@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.04.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0320/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.06.2020	Hauptausschuss	Entscheidung
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Freier Rechtsabbieger Rudolfstraße / Schwesterstraße		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW

Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Gemäß § 24 GO NRW wird beantragt, dass der freie Rechtsabbieger an der Rudolfstraße / Schwesterstraße eine Sicherung für zu Fußgehende in Form eines Fußgängerüberweges oder Lichtzeichenanlage bekommt.

Der Knotenpunkt Rudolfstraße / Schwesternstraße ist ausgenommen von einem freien Rechtsabbieger von der Rudolfstraße in die Schwesternstraße durch eine Ampelanlage geregelt.

Freie Rechtsabbieger werden in signalisierte Kreuzungen integriert, um die Leistungsfähigkeit einer stark belasteten Kreuzung zu erhöhen.

Aufgrund der Erfahrungen mit ungesicherten freien Rechtsabbiegern empfiehlt die Richtlinie für die Anlage von Stadtstraße (RASt 06), dass diese Abbieger innerorts nur noch in Ausnahmefällen angewendet werden soll. Liegt ein solcher Ausnahmefall vor, sollen geeignete Sicherungsmaßnahmen für den Fuß- und Radverkehr gegenüber dem Kraftfahrzeugverkehr getroffen werden.

Es bestehen im Stadtgebiet Wuppertal innerörtliche Knotenpunkte mit einer ungesicherten Führung in Form eines freien Rechtsabbiegers. Daher werden diese Knoten sukzessive auf ihr Optimierungspotenzial hin überprüft. Dies geschieht aufgrund der begrenzten personellen sowie finanziellen Ressourcen gemäß einer Prioritätenliste. Die Prioritäten ergeben sich aus der Bedeutung des Knotenpunktes für den Fußverkehr (Zentralität, fußverkehrserzeugende Einrichtungen, ...), der Unfallhäufigkeit und dem Realisierungsaufwand.

Für die Optimierung stehen die verschiedenen Möglichkeiten: Fußgängerüberweg, Signalisierung und Rückbau zur Verfügung. Daher ist für jeden freien Rechtsabbieger eine Einzelfallprüfung erforderlich, bei der die möglichen Maßnahmen individuell betrachtet werden.

Für das Jahr 2020 sind die Umbaumaßnahmen für die Optimierung der freien Rechtsabbieger an den Knotenpunkten Otto-Hausmann-Ring / Varresbecker Straße sowie Mäuerchen / Kasinostraße geplant.

Laut Stellungnahme der Kreispolizei Wuppertal hat es im Bereich des Freien Rechtsabbiegers in den letzten drei Jahren keine meldepflichtigen Unfälle gegeben. Der freie Rechtsabbieger in der Kreuzung Rudolfstraße / Schwesterstraße wurde daher nicht mit der obersten Priorität bewertet. Gemäß dem bisherigen Vorgehen werden die im Stadtgebiet noch vorhandenen Knoten nach ihrer Priorität abgeprüft und die möglichen Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW